

BMBF-Wettbewerb: Gesundheitsregionen der Zukunft

Die Gewinner

REGiNA – Ein Anwenderzentrum für Regenerative Medizin in der Gesundheitsregion Neckar-Alb und Stuttgart

In der **Gesundheitsregion REGiNA**, die den Raum Neckar-Alb und Stuttgart umfasst, leben 3,3 Millionen Einwohner. Die von REGiNA fokussierte Regenerationsmedizin stellt national und international eines der wichtigsten medizinischen Zukunftsfelder dar. Ein Hauptziel der Akteure der Gesundheitsregion ist es, neue regenerationsmedizinische Behandlungsmethoden und Produkte weiterzuentwickeln und diese in die klinische Routine zu integrieren.

Das Konzept

REGiNA legt ihren Schwerpunkt auf vier Forschungs- und Entwicklungsfelder: das Muskuloskelettsystem, das Haut- und Wundsystem, das Herz- Kreislauf- und Atemwegs- sowie das Urogenitalsystem. Kernelement des prämierten Konzeptes ist der Aufbau eines Anwenderzentrums, mit dessen Hilfe innovative Produkte und Prozesse erprobt und in die Gesundheitsversorgung übergeführt werden. Unverzichtbar ist dabei die funktionelle und strategische Zusammenarbeit aller beteiligten Partner. Mit Hilfe eines zu entwickelnden Ärzte- und Patienten-Informationssystems wird eine zielgruppenspezifische fachliche Beratung angeboten.

Weiterhin werden begleitende gesundheitsökonomische Analysen gemeinsam mit Kostenträgern durchgeführt. Ergänzende Evaluierung bestehender Aktivitäten für die Fortbildung von Ärzten und Fachpersonal sind ebenfalls Teil des Gesamtkonzeptes. Durch eine engagierte und professionelle Öffentlichkeitsarbeit soll das Anwenderzentrum überregional bei Patienten und Ärzten bekannt werden. Die Arbeiten erfolgen auf jeder Ebene der Wertschöpfungskette und beteiligen die Kliniken, die Vorleistungs- und Zulieferindustrie sowie die Kostenträger und die lokalen Behörden.

Blick in die Zukunft

Die Visionen der Antragsteller der Gesundheitsregion REGiNA enden nicht an den geographischen Grenzen der Region. REGiNA will dazu beitragen, dass sich Deutschland international als gestaltendes Mitglied am Gesundheitsmarkt aktiv beteiligt. Ziel ist eine Modellregion, der es gelingt, den Transfer von Forschung und Entwicklung zum anwendbaren Produkt und zur Therapie zu beschleunigen.

<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2367.php>

Ansprechpartner/Kontakt Daten der Region

Dr. Manfred Kauer
BioRegio STERN Management GmbH
Friedrichstr. 10, 70174 Stuttgart
Telefon +49-711-870 354 26; Telefax +49-711-870 354 44
E-mail: kauer@bioregio-stern.de

Internetplattform Zentrum für regenerative Medizin
www.info-rm.de

Beteiligte Partner

- BioRegio STERN Management GmbH, Stuttgart und Tübingen
- Universitätsklinikum Tübingen (UKT), Medizinischen Fakultät, Tübingen
- Zentrum für Regenerationsbiologie und Regenerative Medizin, Tübingen
- Universität Tübingen
- Zollernalb-Klinikum gGmbH, Balingen
- BG Unfallklinik, Tübingen
- Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut (NMI), Reutlingen
- EMC Microcollections, Tübingen
- Aesculap AG, Tuttlingen
- TETEC AG, Reutlingen
- Institut für Textil- und Verfahrenstechnik, Denkendorf
- CureVac GmbH, Tübingen
- AgenoLab GmbH & Co KG, Stuttgart
- ITV Denkendorf Produktservice GmbH, Denkendorf
- Amedrix GmbH, Esslingen
- ERBE Medizintechnik GmbH, Tübingen
- Robert Bosch Ges. für Medizinische Forschung mbH, Kliniken Schillerhöhe, Gerlingen
- Fraunhofer IGB, Abteilung Zellsysteme, Stuttgart
- JOTEC GmbH, Hechingen
- Kreisklinikum Reutlingen
- DAK Unternehmen Leben, Stuttgart
- AOK – Die Gesundheitskasse, Stuttgart und Tübingen
- Fachkliniken Hohenurach, Bad Urach
- Klinikum Bad Sebastiansweiler, Mössingen
- Hölle und Hüttner AG, Tübingen